

Wiesbadener T a g b r a f t.

No. 86.

Donnerstag den 12. April

1860.

Gefunden ein Kinderpaletot.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Sollteemand in der Nacht vom letzten Montag, zweiten Osterfeiertag, auf Dienstag in hiesiger Stadt oder Umgegend einen Menschen gesehen haben, der einen blauen Pappeckelkasten von ziemlicher Größe getragen hat, so wird derselbe ersucht, sich alshald hier zu melden.

Wiesbaden, den 11. April 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rössler.

Bekanntmachung.

Montag den 23. April d. Js. 10 Uhr Vormittags werden bei der unterzeichneten Behörde die im laufenden Jahre in den Criminalgerichtsgebäuden dahier vorzunehmenden Bau-Arbeiten, als:

1) Zimmerarbeit im Anschlag von	29 fl. 52 fr.
2) Maurerarbeit	13 " 3 "
3) Schlosserarbeit	7 " 50 "
4) Schreinerarbeit	16 " — "
5) Tüncherarbeit	31 " 39 "
6) Brunnenmeisterarbeit	10 " — " 18 fl.

Summe 108 fl. 24 fr.

an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden. Von den Special-Bau-Etats kann dahier jeder Zeit Einsicht genommen werden.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

275 Herzoglich Nassauisches Criminalgericht.
Zinn.

vdt. Erner.

Bekanntmachung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwalde,

Distrikt Pfaffenborn, Abtheilung A und B:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,	
$2\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,	
$61\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz,	
$122\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,	
10875 Stück buchene Wellen und	
3175 Stück gemischte Wellen,	

Distrikt Gehru B:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz
öffentlicht meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn Abtheilung A gemacht.

Wiesbaden, 7. April 1860.

Der Bürgermeister.

Gisfet.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr lässt Frau Gräfin Schaffgotsche in dem Hause No. 202 dahier wegen Wohnungsveränderung ein Salon-Ameublement in Mahagoni und Rebs, ein Esszimmer-Ameublement in Nussbaum, sodann Kleider- und Küchenschänke, Tische, Bettstellen ic. von Nussbaum- und anderem Holze, Bettzeug, Küchengeschirr ic. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

3190

Reinhardt.

Dienstag den 17. April d. J. Mittags 1 Uhr wird ein unbranchbar gewordener Fasselochse in der Behausung des unterzeichneten Bürgermeisters meistbietend versteigert.

Kloppenheim, den 9. April 1860.

Der Bürgermeister.

437

Faia s.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr wird das am 28. Februar l. J. im hiesigen Gemeindewalddistrikt Köpfchen versteigerte Gehölz, da solches die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten hat, den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Naurod, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Bekanntmachung.

Montag den 16. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, wird in dem Oberseelbacher Gemeindewalddistrikt Straße folgendes Gehölz versteigert:

46 eichene Bau- und Werkholzstämme,

5 Klafter gemischtes Holz und

1250 Stück gemischte Wellen.

Oberseelbach, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

3191

Georg.

Zufolge justizamtlicher Verfügung vom 17. Januar l. J. werden Donnerstag den 12. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier 5 Tafel-Uhren meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Landvstrath,

3192

Gerichtsvollzieher.

N o t i z e n .

Hente Donnerstag den 12. April, Vormittags 10 Uhr, Weinversteigerung in dem Herzogl. Domäniakeller zu Eberbach. (Siehe Tagbl. 81.)

Versteigerung verschiedener abgängiger Mobiliargegenstände im Hofe der Infanterie-Caserne dahier. (S. Tagbl. 83.)

Leckerverpachtung bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 78 u. 82.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Arbeiten in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 85.)

Mittags 12 Uhr,

Lohrindenversteigerung in dem Gemeinde-Schulhaus zu Alringen. (Siehe Tagbl. 80.)

Heute Donnerstag den 12. April

Fortsetzung

der Mobilien-Versteigerung
im Saale des Cölner-Hofs.

269

Für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten: von Herrn Bausunternehmer W. Rücker 10 fl., durch Herrn Kirchenrechner Lezerich von Ungenannt 8 fl. 39 kr., von Herrn v. Canstein 6 Flaschen Wein, von Herrn Gastwirth J. Poths 6 Flaschen Wein, von Herrn Schneidermeister Chr. Janz 1 Kuchen, 1 Pfd. Kaffee und 1 Pfd. Zucker, welches herzlichst dankend bescheinigt

Der Haussvater.

3193

Verläumderische Jungen sprengten in Wiesbaden aus, als habe mein Sohn Adolph Weinert, Photograph, Schulden wegen Wiesbaden verlassen und ich fühle mich deshalb verpflichtet, diesen Aussagenden anzurathen in Zukunft sich an Ihren Nasen zu zupfen und somit werden dieseljenigen mit sich selbst genug zu thun haben. — Die Ursache, weshalb mein Sohn in Mainz einige Tage verweilte, habe ich nicht nöthig jedem auseinander zu setzen.

Mainz, 12. April 1860.

Dr. A. Weinert. 3194

Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de
Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spizen &c., ohne Wachs zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weisse, Glätte und Glanz, verdickt mehr, flebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelerarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaren, so wie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufkleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Paparbeiten und zur Auslegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfundigen und halbpfundigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Echtheit garantiert.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neus a. Rhein, (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei

3195

Chr. Ritzel Wittwe.

Anzeige.

Wir haben unserem Agenten Herrn Joseph Wolf dahier eine frische Sendung Wald-Oel und Bonbons zugehen lassen, sowie Waldwoll-Steppdecken, die sehr zweckmäßig und gesund sind für Gichtleidende. Näheres, sowie Gebrauchsanweisungen bei Herrn Joseph Wolf dahier.

Die Wald-Woll-Fabrik zu Nemda

3196

im Thüringer Wald.

Friedrichstraße 27 im Borderhaus wird Weißzeug zu nähen gesucht.

337

Höhere Töchterschule.

Der Sommerkursus beginnt Montag den 23. April Morgens 8 Uhr und die Aufnahmeprüfung um 9 Uhr desselben Tages. Die Anmeldungen können, schriftlich oder mündlich, bei dem Unterzeichneten oder bei Fräulein Gruner, am sichersten Freitag den 20., Vormittags und Nachmittags, und Samstag den 21., Vormittags, gemacht werden.

3197 Dr. W. Fricke, Louisenstraße No. 10.

Am 21. April, Morgens 9 Uhr, beginnt der Sommerkurs im Geyer'schen Institut.

3198

Wir bringen in empfehlende Erinnerung:

Predigten aus den Jahren 1855 & 1856

von

Dr. K. W. Schulz,

weiland Kirchenrath und Stadtppfarrer hier.

Aus dem Nachlaß des Verstorbenen herausgegeben von

Dr. K. Zimmermann, Prälat.

Preis 1 fl. 48 fr.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Lillionese per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei

449 G. A. Schröder, Hof-Kriseur in Wiesbaden.

Den berühmten weißen Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfehlen Jos. Berberich, Marktstraße No. 22,
2433 Chr. Ohler in Viebriß.

Attest.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ersuche, mir gefällst mitzutheilen, ob Sie in Paris eine Niederlage von Ihrem weißen Brust-Syrup haben; ich habe in Deutschland davon gebraucht, und hat mir derselbe gut gethan; doch ist mein Leiden noch nicht ganz gehoben und ich möchte damit fortfahren. Senden Sie mir also 8 Viertel-Flaschen gegen Nachnahme unter nachstehender Adresse:

J. Uster, Brasserie Landolt,

Paris, den 29. September 1859.

155 Rue Montmartre.

Deutschen & ewigen Kleesamen, Wicken ohne Hafer empfiehlt
Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Bugbaum in grossen und kleinen Partieen ist zu haben bei
G. Hofmeyer. 3199

Heidelberg No. 81 ist schöner ewiger Kleesamen zu verkaufen. 3201

Schmelzbutter à 28 fr. per Pfund bei
Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Bei D. Kraft, Louisenstraße 18, sind rothe Kartoffeln im Kumpf,
sowie im Birnsel zu verkaufen. 3202

Die Madonna della Sedia,

die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als Preisgabe jeder Subscriptent auf den 1860er Jahrgang (XXI. Band) der großen Quart-Ausgabe von

Meyer's Universum,

mit 49 Stahlstichen nach Original-Aufnahmen der schönsten Ansichten der Erde und mit 200–300 Seiten beschreibendem Text.

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 fr. rhn.,
mit der 12. Lieferung gratis zugestellt.

Verlag vom Bibliographischen Institut in Hildburghausen.

Man subscribiert in Wiesbaden in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 34, sowie bei Kreidel, Limbarth, Ritter, Roth.

Frischer Maitrank per Schoppen 18 fr., vorzügliches Frankfurter Bier in ganzen und halben Flaschen und im Schoppen, sowie 57r und 58r Weine zu 12, 15, 18, 24 fr. per Schoppen im

Erbprinzen von Nassau. 3203

Geräucherter Schinken per Pfund 23 fr. bei Mezger Seewald, Oberwebergasse. 3204

Gute Salatkartoffeln (Mäuschen) sind zu haben bei C. Künstler, Nerothal. 3205

Fortwährend Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken bei H. Matern, obere Webergasse 19. 3206

Maffinade per Pfund 20 u. 19 fr.

Prima Melis " " 18 fr.

Fein Secunda Melis " " 17 fr.

3209 bei A. Herber.

Stearinlichter à 26, 28 und 32 fr. per Paquet bei Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Schmelzbutter

billigt bei Jb. Ebel in Biebrich a. Rh. 3208

Bratbüdinge à 2½ fr. per Stück bei Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Herrnfleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

334 Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Beim Herannahen des Frühjahrs bringe ich mein Poliren nach amerikanischer Art in empfehlende Erinnerung.

1281 J. Leimer, Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 10.

Schmiedeiserne Gartenmöbel.

Schmiedeiserne Bettstellen, eins- und zweischläfige,
bei Gebrüder Marburg in Frankfurt a. M.

3012 Friedbergergasse No. 13.

50 bis 60 tausend Feldbacksteine sind zu verkaufen, Louisenstraße
No. 26. 3209

Stärke-Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet $3\frac{1}{2}$ Sgr. = 12 Kr. bei Herren
(hund. 111) 19081 und Jun. 19101

A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.

2612

Beste Kernseife, $7\frac{1}{2}$ Pfund zu 1 fl. 45 Kr.,

Harzseife, $9\frac{1}{2}$ Pfund zu 1 fl. 45 Kr.,

Feinste Weizen-Appretur-Glanzstärke bei

Ech. Philippi am Uhrthurm. 3200

Tapeten-Lager

In großer Auswahl neuester Dessins zu außergewöhnlich billigem Preise, worunter matte Tapeten per Rolle 9 Kr., Glanz 14 Kr., in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von Martin Jourdan, Leichhof 14 neu, in Mainz, 1058

Zur Nachricht.

Indem in Wiesbaden die Märkte aufgehoben sind, so bringe ich meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß bei mir alle Arten Schuhmacherarbeit um die billigsten Preise zu haben sind.

Holzstraße No. 10 in Mainz. Anton Schmaus,
2961 Damen-Schuhmacher.

Reine Champagner-Flaschen 269

werden zu kaufen gesucht durch C. Leyendecker & Comp.

Mühlweg No. 2 im Hinterhaus sind wegen Wohnungsveränderung 2 Zuchtschweine, 1 Mutterschwein, acht englische Rasse, 2 junge Ziegen, die erste mit zwei Lämmern, und die zweite hochtragbar, 2 $\frac{1}{2}$ Fuß altes Garten-geländer, 6 Waschblöcke, eine große Sitzbank, eine sehr schöne Vogelhecke und ein Ohmfass aus der Hand zu verkaufen. 3210

No. 27 Friedrichstraße bei W. Blum sind circa 10 Morgen Acker und Wiesen einzeln und im Ganzen zu verpachten. 3246

Ein Acker von 5 Ruthen mit 20 großen Obstbäumen, nahe bei der Stadt, ist auf 12 Jahre zu verpachten. Näheres in der Exped. 3211

Ein eichenes Hoffthor mit gutem Beschlag, sowie ein Glassthor mit Begleitung und ein Ofen für einen Schreiner sind zu verkaufen bei Heinrich Kühn, Spenglermeister, Oberwebergasse 17. 3212

Marktstraße No. 22 sind zwei steinerne Krippen und eine Parthie Sonnenberger Bruchsteine zu verkaufen. W. Linz. 3213

3 neue tannene $1\frac{1}{2}$ schlafige Bettstellen nebst 2 Bücherschränke mit Glas, welche sich auch zu Weißzeugschränke eignen, alles sehr gut gearbeitet, stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3214

Ein großer noch fast neuer Waschkessel ist zu verkaufen Steingasse No. 26 im 2ten Stock. 3215

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Schachstraße No. 36. 3216

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Heidenberg No. 27. 3217

Steingasse No. 27 sind ein neuer tannener einthüriger Kleiderschrank, vier neue tannene Bettstellen und zwei neue eichene Tische mit ges- drehten Füßen zu verkaufen.	3218
Nerostraße No. 42 im 2ten Stock sind 10 Pfund selbstgezogener ewiger Kleesamen zu verkaufen.	32 9

Verloren.

Am 10. April gegen Abend wurde auf dem Weg von Wiesbaden nach Bierstadt ein schwarzes ledernes Taschchen mit einem Stahlbügel, worin ein Filettuch, ein schwarzer Schleier, eine Nadelbüchse und ein Fingerhut war, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe an Bürgermeister Heymach in Bierstadt abzugeben.

8220

Der Eigentümer des mir zugelaufenen weißgelben Hundes mag sich denselben gegen Rückerstattung der Insertions- und Futterkosten abholen.

Quaritsch,
3221 Marktstraße No. 44.

Ein Mädchen, welches erfahren im Nähen ist, sucht in einem Gast- oder Privathause immerwährende Beschäftigung. Näheres in der Exped.

3222

Stellen = Besuche.

Une Française desire trouver une place comme gouvernante ou demoiselle de compagnie. S'adresser à l'expedition de cette feuille.

3114

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Kleidermädchen, bügeln und frisieren kann, sowie in aller Hausharbeit erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

3155

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

2682

Ein treues braves Mädchen, das mehrere Jahre bei Herrschaften war, bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht wegen Ableben ihrer Herrschaft auf den 1. Juni eine ähnliche Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder bei einer stillen Familie. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen große Burgstraße No. 12 eine Stiege hoch.

3119

Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht und kann gleich oder Ende April eintreten untere Webergasse No. 16.

3160

Ein solides Mädchen, welches in Küchen- und Hausharbeit erfahren ist, wünscht eine baldige Stelle. Näheres Marktstraße 48.

3156

Eine gute Köchin wünscht bis zum 1. Mai eine gute Stelle. Näheres Kapellenstraße No. 18.

3158

Es wird ein Küchen-Mädchen in eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3223

Ein gewandtes Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3224

Ein Mädchen, welches gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf 1. Mai einen Dienst. Näheres Louisenplatz No. 5 eine Stiege hoch.

3225

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3226

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das fein nähen kann, wird als zweites Mädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3227

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Webergasse No. 45.

3228

Ein reinliches Mädchen sucht Monatplätze. Näheres Graben No. 1 im Hinterhaus eine Stiege hoch.	3237
Ein gebildetes Mädchen kann sofort das Kochen erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl.	3229
Gewandte Gartenarbeiter können dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	3230

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten.	
Wilhelm Steinmeß, Schneidermeister.	2547
Zwei kräftige Jungen finden dauernde Arbeit bei Julius Zintgraff.	3162
Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Buchbindermeister C. Neiz, Häfnergasse.	3165
Ein wohlerzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei H. Schies, Buchbinder.	3120
Bei dem Unterzeichneten kann sogleich ein wohlerzogener Junge, welcher die nöthigen Elementarkenntnisse besitzt, als Sezerelehrling eintreten.	
Wiesbaden, den 11. April 1860.	
V. G. Riedel,	
3231 Buch- und Steindruckerei.	
Es wird für einen auswärtigen Elfenbein-Graveur einen Lehrling gesucht.	
Wo, sagt die Exped. d. Bl.	3232
Ein Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped.	3121
Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Ausläufer oder in einer Wirthschaft, auch weiß er mit Pferden gut umzugehen. Das Nähere zu erfragen große Burgstraße No. 13 zwei Stiegen hoch.	3233
Ein braver Junge kann in einer frequenten Restauration sofort als Kellner in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped.	3234

Gesucht

ein guter Bedienter in ein herrschaftliches Haus. Wo, sagt die Exped. 3161

Gesucht

wird ein angehender Gymnasiast, der mit einem andern nebst Verköstigung, specielle Beaufsichtigung und Ueberwachung der Schularbeiten mit genießen könnte. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Laden mit Logis wird in frequenter Lage baldigst zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein schönes, geräumiges, unmöblirtes Zimmer nebst Kabinet und Küche in einer lebhaften Straße ist gleich zu vermiethen. Näheres Exped.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ic. und in Mitte der Stadt gelegen, ist sogleich zu vermiethen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Gottesdienst in der Synagoge.

Besuchfest Vorabend . . . Anfang 6½ Uhr.
" Morgen . . . " 8½ "

Wiesbaden, 11. April. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 9.ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:
Nr. 23871 5000 fl., Nr. 15077 2000 fl., Nr. 18186, 15720, 27161, 25020, 15048, 16928,
204, 25946, 11241, 3746 u. 18086 jede 1000 fl., Nr. 24135, 10649 u. 23908 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 86) 12. April 1860.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1859/60 auf zehn Gulden für die Actie festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 3 B. vom 16. dieses Monats an, täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Cäffele der Gesellschaft.
Wiesbaden, den 10. April 1860.

Die Administration. 463

Pompiercorps.

Die Mannschaft der Spritze No. 5 und des kl. Zubringers, aus der 5., 6., 7., 8., 9. und 10. Rette bestehend, werden eingeladen heute Abend 6 Uhr in dem Schützenhofe zu erscheinen.

Das Commando der Feuerwehr.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Es sind nun keine Subscriptionslisten mehr in Circulation. Dagegen liegen auf dem Rathause und in meiner Wohnung, Geisbergweg No. 9, Parterre links, noch Subscriptionslisten für alle Diejenigen offen, welche etwa übergangen worden sein sollten, aber zur Förderung dieses gemeinnützigen Unternehmens noch subscribiren wollen.

3181 Wilh. Voß, Bürgermeistereigehülfe.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathaussaal.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum, den Herrn Architecten, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß ich nunmehr Marktstraße No. 27 bei Herrn Bildhauer Gerth (Parterre) wohne.
Zu fernerer Geneigtheit sich empfehlend.

Adolf Roth, Decorationsmaler. 3182

Wohnungsveränderung.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er von heute an Eck der Langgasse und Marktstraße No. 1 bei Kaufmann Wolf wohnt und daß das Geschäft unter jeder Bedingung sofort nur unter Reellität jeder Art geführt wird.

Chr. Seel, Schneidermeister. 3137

Für Schmiede u. Schlosser

Esseisen nach Hohloch'schem System zu beziehen und deren
practische Anwendung zu sehen bei

3026

C. J. Stumpf.

Die Vorzüglichkeit dieser Vorrichtung begründet: deren Unvergleichbarkeit
durchs Feuer, Ersparnis an Brennmaterial, schnell ausgedehntes, freies intensives Feuer, beliebige Regulirung des Windstroms und äußerst billiger Preis.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß meine Wohnung
seit dem 4. April in dem Hause des Herrn Spenglermeister Kühn, Ober-
webergasse No. 17 sich befindet.

Ph. Kassler, Glasermeister. 3103

Die grosse Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

findet am 16. April a. e. statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

3131

untere Webergasse 44.

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt

ewige und deutsche Kleesaamen, Wicken, Erbsen und Linsen
zum Sägen. 3183

Stärke-Glanz.

Dieses in diesen Blättern empfohlene Fabrikat ist bei mir zu haben, eine
Tafel mit Gebrauchsanweisung zu 10 fr. 3184

Ein Schiff mit Kartoffeln ist in Biebrich angekommen und werden
gelbe 200 Pfund 3 fl. 40 fr. und rothe 4 fl. 20 fr. abgegeben. 3139

Die mehrseitig in diesem Blatte empfohlene

Diamant-Farbe,

sowie

Stärke-Glanz

ist auch fortwährend bei mir zu haben.

443

J. K. Lembach in Biebrich.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
sind vom Schiff zu beziehen bei

3135

Aug. Dorst.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu
beziehen bei G. W. Schmidt in Biebrich. 3185

Höhere Bürgerschule und Vorbereitungsschule.

Der neue Lehrcursus für 18⁶⁰/61 wird in der höheren Bürgerschule am 25. April, in der Vorbereitungsschule den 23. April um 10 Uhr Morgens eröffnet. Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler haben spätestens bis zum 21. April entweder durch persönliche oder schriftliche Anzeige der Eltern unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten — am Sichersten Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr Mittags — zu geschehen. Die Aufnahmeprüfung für die höhere Bürgerschule beginnt den 24. April, Morgens 7 Uhr; die Aufnahme für die Vorbereitungsschule den 23. April, Vormittags 10 Uhr. — In die unterste Klasse der Vorbereitungsschule können alle Knaben nach zurückgelegtem 6ten Jahre, in eine der höheren Klassen nur nach vorgängiger Prüfung ihres Kenntnisstandes eintreten. Aus den Vorbereitungsklassen findet zukünftig der Übergang in die höhere Bürgerschule für die zur Versezung reif erklärt den Schüler ohne Aufnahmeprüfung statt. — Das jährliche Schulgeld in den Vorbereitungsklassen, sowie in der höheren Bürgerschule beträgt 20 fl.; außerdem ist bei der höheren Bürgerschule noch ein Eintrittsgeld von 4 fl. zu entrichten.

Wiesbaden, den 5. April 1860.

Polack, Rector.

Wohnungsveränderung.

Die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt Taunusstraße No. 20 nahe an der Trinkhalle befindet. Zugleich bringe ich dem verehrlichen Publikum meine Buchbinderei, besonders im Anfertigen von feinen und geschmackvollen Einbänden, sowie in allen Galanterie und in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

H. Gläser, Buchbinder. 3101

Strohhütte,

Bänder, Hutschosse und alle in das Pusch- und Modefach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine Schönsärberei in empfehlende Erinnerung, verspreche gute Arbeit und schnelle Beförderung.

A. Vaupel.

Schiffchenhof. Eingang durch das Thor, links No. 11. 3186

Täglich frischer Maitrank

per Schoppen 18 kr. bei Heinrich Engel. 3187

Ein Paar 4jährige und ein Paar 1jährige Pfaue sind zu verkaufen.
Das Nähere bei Frau Wehrfritz, Heidenberg No. 53. 3036

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Hölz** vorrätig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen-, Buchen-, Nuss-, Kiefern- und Wappelholz-** **Dielen** in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main- und Rheinborde, Dielen, Sparn und Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Absallholz, Späne** und **Kinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine **Senffabrik** errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

P. M. Lang, Langgasse No. 3. 2185

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn Kilian Dozheimer Chaussee wohne.

Zugleich bemerke noch, daß Bestellungen für mich bei Herrn Birnbaum zur weißen Taube abgegeben werden können.

S. Herxheimer. 3188

Ruhrkohlen.

Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Göttinger Wurst

per Pfund vorgewogen 40 fr. bei A. Herber. 3189

Würtembergerhof

ist fortwährend trocknes Scheitholz zu haben das Klafter 24 Gulden, das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 6 Gulden. 2656

Reiner Fruchtbranntwein,

als: Dauborner, Nordhäuser und Holländischen Genever, sowie alle Sorten feinere Liqueure empfiehlt Chr. Krämer, 2787 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Zu verkaufen oder im ganzen auch getheilt zu vermieten: ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbantes Landhaus aus 10 Zimmern z. c. nebst Veranda und Garten bestehend, welches gleich oder später zu bezlehen ist. Zu erfragen bei C. Baum in der Capellenstraße. 2975

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen runde nussbaumene Tische, gepolsterte Stühle, Nachttische, mehrere große Spiegel, Mohhaar- und Seegrasmatratten und mehrere gepolsterte Sessel. 3143

Ein Tafelclavier (Mahagoni), sehr gut erhalten, von schönem Neusfern, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3140